

Zugvögel,

interkultureller Süd-Nord-Austausch e.V.

Zugvögel-Nachrichten März 2017

Liebe Freundinnen und Freunde, pünktlich zu den ersten Frühlingsanzeichen schaut ihr wieder auf einen prall gefüllten Newsletter der Zugvögel. Heute dabei, Infos zu anstehenden Aktionen, kleine Berichte über Vergangenes und Yareni, Zugvögel-Freiwillige, meldet sich mit einem kleinen Beitrag über das Zwischenseminar zu Wort. Außerdem gibt es Neuigkeiten aus den neu gebildeten Gremien und auch VisaWie? bleibt aktiv! Viel Spaß beim Lesen, Laura

Inhalt

AKTUELLES & TERMINE
DIE FREIWILLIGEN
VEREINSNEUIGKEITEN
IN DEN REGIONALGRUPPEN

AKTUELLES & TERMINE

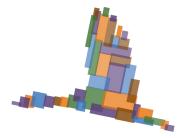
REISEPASS-QUARTETT-SPIELEABEND.

Was die Außenminister*innen der zwanzig "wichtigsten" Industrie- und Schwellenländer machen, können wir auch: Das Reisepass-Quartett-Team lädt euch herzlich zum Gipfeltreffen ein, um gemeinsam das ultimative Spiel der Pässe zu erleben und zelebrieren. Das Gipfeltreffen findet am 9. März 2017 ab 18 Uhr im Conference Center des Intergalaktischen Kulturvereins in Berlin-Wedding statt. Mehr Infos gibt es im späteren Beitrag von VisaWie?!

MULTIPLIKATOR*INNEN-WORKSHOP.

Einladung zum Multiplikator*innenworkshop: "Die Macht des Visums". Mit Hilfe von Sensibilisierungs- und Bildungsarbeit wollen wir von VisaWie? das als vermeintlich "normal" angesehene System hinterfragen. Im Workshop wollen wir euch einen Überblick über die aktuelle Visapolitik und die Visavergabepraxis geben und unsere Workshop-Konzepte vorstellen. Wir treffen uns am 18. März 2017 von 9-18 Uhr in Berlin. - Der Workshop ist leider schon ausgebucht!

PODIUMSDISKUSSION. Unter dem Titel "Ausgegrenzt - Perspektiven auf die deutsche Visavergabepraxis" laden die Zugvögel der Regionalgruppe Berlin am Montag, 13. März 2017 um 19 Uhr zu einer Podiumsdiskussion ein. Im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus wird mit Vertreter*innen aus Recht, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik unter anderem zu Fragen bezüglich Bewegungsfreiheit, institutionel-



lem Rassismus und Rückkehrbereitschaft diskutiert. Die Facebook-Veranstaltung findet ihr hier. Kommt vorbei! #VisumWeshalbWarum



DIE FREIWILLIGEN

ZWISCHENSEMINAR. Die Zugvögel-Freiwillige Yareni aus Mexiko berichtet vom Zwischenseminar, das dieses Jahr in Rüsselsheim stattfand!

Das Seminar in Rüsselsheim erschien mir ziemlich interessant, wie auch die letzten Seminare, aber dieses Mal hatten wir mehr Erfahrungen zu erzählen über unseren Aufenthalt in Deutschland und über unsere Einsatzstellen. Wir haben miteinander geteilt, gelacht, getanzt, gekocht, gespielt, uns verkleidet, reflektiert, diskutiert. Wir Freiwilligen konnten mehr Deutsch sprechen, wir lernten ein bisschen von Frankfurt und Mainz kennen und das Essen auf dem Seminar war sehr lecker, aber

mit Chili ist es immer besser!

Gut, dieses Seminar hat mir geholfen, meine Schwächen und Stärken während dieser Zeit in Deutschland zu sehen. Die Erfahrungen der anderen zu hören und meine eigenen zu teilen, hat uns geholfen, unseren Alltag in der deutschen Gesellschaft zu reflektieren, was wir beitragen und was für eine Art von Erfahrung wir hervorrufen, aber auch welche gelernten Dinge wir in unsere Heimatländer mitnehmen werden.

Auf der anderen Seite war die Beteiligung von Shaban sehr motivierend und inspirierend; mir hat seine Arbeit als Fotograf gefallen, er hat seine Erfahrungen als Freiwilliger mit uns geteilt und er hat uns auch motiviert unseren Weg und unsere Träume mit Leidenschaft zu folgen.

Eine andere wundervolle Erfahrung war das Gutenbergmuseum kennenzulernen und die ersten gedruckten Texte von vor mehreren Jahrhunderten zu sehen; eine andere Sache, die ich genossen habe, war, dass wir uns verkleidet haben, um tanzen zu gehen; ich habe mich sehr amüsiert.

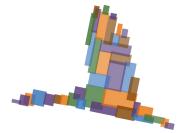
Danke an alle, die das Seminar in Rüsselsheim realisiert und koordiniert haben: Johanna, Moses, Anja, Lukas, Hannah, Shaban, etc.

Wir lesen bald wieder voneinander, liebe Vögel! von *Yareni*



VEREINSNEUIGKEITEN

GREMIUM POLITISCHE ARBEIT. Das auf der Mitgliederversammlung 2016 neu gegründete Gremium Politische Arbeit trifft sich zur Auftakt-



veranstaltung vom 3.-5. März 2017 in Marburg! Bei dem Treffen soll sich alles um das Jahresthema Bewegungsfreiheit drehen. Die Entwicklung eines Straßentheaters (oder ähnlich Kreatives) und das Schaffen von Strukturen des Arbeitens stehen im Mittelpunkt!

von *Isa*

GREMIUM FREIWILLIGENPROGRAMM.

Anfang Januar traf sich im verschneiten Norden eine Handvoll Zugvögel, um sich mit grundlegenden Fragen der Organisation des Freiwilligenprogramms auseinanderzusetzten. Vorher wurde bei einem digitalen Treffen bereits der Jahresplan ausgearbeitet, damit alle Posten wissen, was genau auf sie zukommt und die Organisation der nächsten Freiwilligenorganisation starten konnte. Die Einsatzstellensuche ist bis dato auch abgeschlossen und wird zurzeit in einer Einsatzstellenbörse aufbereitet, die dann an die ausgewählten Freiwilligen geschickt wird. Nach diesen sind die Parnterorganisationen im Moment auf der Suche! Beim persönlichen Treffen sollte es deswegen mehr um Themen wie Entscheidungsprozesse, die Erstellung eines Papiers zur Arbeitsweise, die Aufgaben einer einzustellenden Person sowie die Koordination der Arbeit des Gremiums mit Regional- und Länderarbeitsgruppen gehen. Aus dem Treffen haben sich zwei wichtige Entscheidungen ergeben:

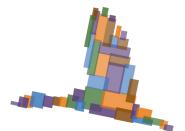
1. Leider können wir im nächsten Zyklus (2017-2018) keine Freiwilligen aus Ruanda und Nepal aufnehmen. Beide Partnerorganisationen sind gerade viel beschäftigt und auch wir haben einige strukturelle Änderungen unternommen. Deshalb halten es beide Seiten für sinnvoll, zunächst ein Jahr auszusetzen. Hoffentlich können wir ab 2018 wieder Freiwillige aus beiden Ländern in Deutschland begrüßen. Die Kooperation mit Ecuador und Mexiko laufen normal weiter, Interessierte könne sich bei Ts'ununetik México oder Aves de Paso Ecuador bewerben.

2. Wir haben uns dazu entschlossen eine Person für die Verwaltung des Freiwilligenprogramms auf 450€-Basis einzustellen, um das Programm zu professionalisieren. Die Stellenausschreibung findet ihr auf unserer Homepage! Wir freuen uns auf Bewerbungen!

von Antonia, Sina und Lucia

VISAWIE?. Mit unserem Multiplikator*innenworkshop "Die Macht des Visums" wollen wir von VisaWie? mit Hilfe von Sensibilisierungs- und Bildungsarbeit das als vermeintlich "normal" angesehene System hinterfragen. Daher haben wir in Kooperation mit dem Friedenskreis Halle und dem ASA-Netzwerk zwei Workshop-Konzepte entwickelt, die immer mehr nachgefragt werden. Aufgrund des Bedarfs an pädagogisch aufbereiteten Inhalten das Thema Visavergabe und Bewegungsfreiheit betreffend, wollen wir einen Multiplikator*innenworkshop durchführen. In dem Workshop wollen wir einen Überblick über die aktuelle Visapolitik und die Visavergabepraxis geben und unsere Workshop-Konzepte vorstellen. Das Ziel dieses Workshops ist es Multiplikator*innen auszubilden, die später selbst Workshops zum Thema durchführen können. Mehr Infos findet ihr hier! Allerdings ist der Workshop leider schon ausgebucht, aber vielleicht habt ihr bald die Chance an einem Workshop der neu gewonnenen Multiplikator*innen teilzunehmen.





G9.3. Treffen im Intergalaktischen Kulturverein: Was die Außenminister*innen der zwanzig "wichtigsten" Industrie- und Schwellenländer machen, können wir auch: Das Reisepass-Quartett-Team lädt euch herzlich zum Gipfeltreffen ein, um gemeinsam das ultimative Spiel der Pässe zu erleben und zelebrieren. Wie es sich für ein ordentliches Gipfeltreffen gehört, haben wir interessante Vorträge zu den Themen Bewegungsfreiheit und Visavergabe vorbereitet. Unter anderem wird der syrische Buchautor Assaf Alassaf aus seinem Buch "Abu Jürgen. Mein Leben mit dem deutschen Botschafter" vorlesen. Außerdem habt ihr an dem Abend die Möglichkeit euer Geschick und Können beim Spielen des Reisepass-Quartetts unter Beweis zu stellen und mit den anderen Gästen sowie den Spielentwickler*innen ins Gespräch zu kommen. Wem das noch nicht genug ist, der kann sich im Weltwirtschaftsshop sein eigenes Exemplar des Reisepass-Quartetts oder eine der streng limitierten Kaffeetassen mit Reisepass-Quartett-Aufdruck sichern. Und wer weiß? Vielleicht erscheint ja auch noch unser neuer Außenminister Sigmar Gabriel zum Gipfeltreffen und berichtet uns von seinem Alltag im Auswärtigen Amt. Das Reisepass-Quartett Gipfeltreffen ist nicht einfach nur ein schnödes Signal für Kooperation, sondern ein Feuerwerk für eine gerechte und transparente Visavergabepraxis Deutschlands und Europas! Alle Infos zusammengefasst findet ihr auf unserer Homepage!

PARTERKONFERENZ. Der Arbeitskreis Partnerkonferenz arbeitet fleißig daran die Partnerkonferenz (PK) mit jeweils einem*r Vertreter*in unserer vier Partnerstrukturen (PS) und der Zugvögel für 12 Tage im Sommer 2017 Wirklichkeit werden zu lassen! Dazu wurden jetzt Fragebögen zu den gewünschten Inhalten der Partnerkonferenz and die PS gesendet. Diese sollen bis zum 1. März ausgefüllt an uns zurückgeschickt werden, damit wir mit der konkreten Organisa-

tion beginnen koennen. Momentan diskutieren wir hauptsächlich über den möglichen Ort. Dafür kommen Berlin und Lüneburg in Frage. In Berlin würde das ganze mit dem Abschlussseminar der Freiwilligen Mitte August zusammengelegt werden und in Lüneburg würde die PK vermutlich ebenfalls ungefähr im August/September stattfinden. Favorisieren würden wir die Berlin-Option, da wir dann Seminarräume, Kochteam usw. teilen könnten, was vieles einfacher macht. Außerdem könnten sich die Freiwilligen bei einer Einheit und während den Mahlzeiten direkt mit den PS austauschen. Allerdings lässt unser Budget für die PK kein Seminarhaus zu. Daher müssten wir genügend private Unterbringungsmöglichkeiten rund um einen Seminarraum in Berlin finden oder noch zweckgebundene Spenden für die PK sammeln. Beflügelte Grüsse, euer Konferenzteam:)

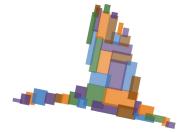
von Stefanie

IN DEN REGIONALGRUPPEN

KARLSRUHE. Trotz der Kälte, die dieses Jahr sogar Karlsruhe erreicht hat, war die RG recht aktiv. Anfang Dezember haben wir im Studierendenzentrum des KIT den Film "Benda Bilili!" gezeigt, einen Dokumentarfilm über eine Gruppe von Musikern in Kinshasa, Demokratische Republik Kongo.



Dazu haben wir kurz die Plattform JournAfrica vorgestellt. Dabei ging es uns vor allem darum,



keine "klassische" Berichterstattung über den afrikanischen Kontinent zu zeigen, sondern andere Facetten, die in den Medien oft unter den Teppich gekehrt werden. Im Gegensatz zu unserer Filmvorstellung im letzten Jahr blieben die Besucherscharen leider aus, aber wir hatten trotzdem einen schönen und interessanten Abend.

von Katharina

MÜNSTER. Die all-semesterliche Party der Zugvögel Münster war wieder mal Überragend. Wir hatten super viel Spaß, sodass selbst das Toilette putzen um 6 Uhr locker flockig vom Hocker ging. Neben unserem Zugvogel Niklas (alias die "Klappradgang") hatten wir noch andere DJs, die den Abend ganz besonders gemacht haben (HipHop, AfroBeats, Electro).



Am 10.02. versuchten es Frauke Petry und die Afd mal wieder in Münster. Unter dem Motte "Fällt sowieso aus", da aufgrund der so hohen Anzahl

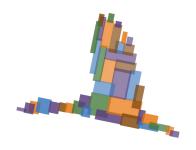
an Demonstranten*innen die Besuche immer abgesagt wurden, teilten auch die Zugvögel Münster mit Banner unsere Meinung! #ZugvögelKennenKeineGrenzen

von Hannah

ULM. Geschafft! Am Wochenende vom 14./15. Januar fand sehr erfolgreich, das von uns organisierte Seminar mit dem zugegebenermaßen sperrigen Titel "Begegnung auf Augenhöhe? Rassismus im Flucht-Ehrenamt: Meine Rolle und Handlungsmöglichkeiten" statt. Tahir und Adam von glokal lieferten interessante Inputs zum Thema Selbstorganisation von Geflüchteten und brachten die Teilnehmer*innen dazu, ihre Privilegien und ihr Engagement mit Geflüchteten zu reflektieren. Leider verpassten Sandro und ich die ein oder andere spannende Einheit, da wir stets bemüht waren unsere Teilnehmer*innen lecker zu bekochen und durchgehend mit ausreichend Kaffee und Keksen zu versorgen. Einziges Manko wieder einmal: Unsere Seminar-Einladung wurde zwar bis nach Berlin und Leipzig getragen, jedoch kaum aus der linken/studentischen Blase heraus. Vielleicht ja beim nächsten Mal!



von Daniela



IMPRESSUM

ZUGVÖGEL, INTERKULTURELLER SÜD-NORD-AUSTAUSCH E.V.

KONTODATEN:

Konto-Nr.: 1136 4627 00 BLZ: 430 609 67

IBAN: DE33 4306 0967 1136 4627 00

BIC: GENODEM1GLS GLS Gemeinschaftsbank eG